

bekräftigen erneut, daß Handwerkern, Gewerbetreibenden und Einzelhändlern günstige Möglichkeiten gewährt werden, an der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft teilzunehmen. Sie haben in unserem Staat eine gesicherte Perspektive.

Mit der weiteren Stärkung unseres sozialistischen Landes tragen wir dazu bei, die Kraft der sozialistischen Staatengemeinschaft im 60. Jahr der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution zu mehren. Unser Bemühen ist darauf gerichtet, die Gefahren, die die Sicherheit der Völker bedrohen, zu beseitigen. Deshalb treten wir für die Einstellung des Wettrüstens, die Rüstungsbegrenzung und Abrüstung ein.

Die Entspannung ist der Weg zu einem dauerhaften und gerechten Weltfrieden. Diese Politik wurde von der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Paktes erneut bekräftigt.

Im festen Bündnis mit allen gesellschaftlichen Kräften werden wir die auf das Wohl des Volkes gerichtete Außen- und Innenpolitik, die auf dem IX. Parteitag der SED beschlossen wurde, durchführen. Auch in dem vor uns liegenden Zeitabschnitt werden wir alles tun, um die Gemeinschaft der in der Nationalen Front vereinten Parteien und Organisationen weiter zu festigen.

Wir wünschen dem 12. Parteitag der LDPD gute Erfolge und allen Mitgliedern und Funktionären beste Gesundheit und tatkräftige Initiative bei der Erfüllung der gestellten Aufgaben.

Mit sozialistischem Gruß

*Zentralkomitee
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
E. Honecker
Generalsekretär*

Berlin, den 2. März 1977

Gemeinsames Kommuniqué über den Besuch einer Delegation des Zentralkomitees in Österreich

Auf Einladung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Österreichs weilte vom 28. Februar bis 4. März 1977 eine Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands unter Leitung von Günter Mittag, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED, in Österreich. Der Delegation gehörten weiter an: Alois Bräutigam, Mitglied des